



Flavio Marazzi und Enrico De Maria.
FOTO: Jürg Kaufmann

Alle jagen das Duo Marazzi/De Maria

Europa-Auftakt der Olympia-Segler bei der Trofeo Princess Sofia in Palma (Spanien). Im Fokus: die Schweizer Flavio Marazzi/Enrico De Maria, aktuelle Weltnummer 1 der Starboot-Klasse. **TEXT:** Rico Brazeros

Seit Ende Juli des letzten Jahres führen der Berner Flavio Marazzi und der Rapperswiler Enrico De Maria die ISAF-Weltrangliste der Starboot-Klasse an. Ein Kunststück, das vorher noch keinem Schweizer gelungen ist. Steuermann Marazzi: «Spätestens seit dem Europameistertitel im Herbst 2007 segeln wir auf absolutem Top-Niveau. Die Nummer-1-Position ist der verdiente Lohn dafür.»

Ende 2009 gewann das Schweizer Duo die südamerikanischen Meisterschaften im schwierigen Revier vor Rio de Janeiro, und auch der Auftakt in die Saison 2010 ist geglückt: Im Januar holten Marazzi/De Maria die Silbermedaille an der Weltmeisterschaft, die ebenfalls in Rio stattfand. Der Erfolg gelang trotz einer missglückten ersten Wettfahrt, die auf dem ungewohnten Platz 30 endete... Geschlagen wurden

Marazzi/De Maria am Ende nur gerade von den britischen Olympiasiegern Iain Percy/Andrew Simpson.

Nummer-1-Position verteidigen

Der Saisonhöhepunkt war quasi schon im Januar. Gibt es da keine Motivationsprobleme? Flavio Marazzi winkt ab: «Nein, ganz und gar nicht. Wir haben diese Saison noch viel vor. Eines unserer Ziele ist sicher, die Nummer-1-Position zu verteidigen. Zudem findet im Juni die Europameisterschaft in Italien statt.»

Der Kampf um die Nummer 1 beginnt bereits am 27. März in Palma. Neben Marazzi/De Maria sind weitere vier Top-10-Teams am Start: Lööf/Tillander (Sd, 3), Negri/Colaninno (It, 5), Rohart/Ponsot (Fr, 7) und Stanjek/Stanjek (De, 10). Grosse Abwesende sind die Brasilianer und die Amerikaner.

Weltrangliste Starboot

1. Flavio Marazzi/Enrico De Maria (Sz)	5577 Punkte
2. Robert Scheidt/Bruno Prada (Bra)	5473 Punkte
3. Frederik Lööf/Johann Tillander (Sd)	5449 Punkte
4. Lars Grael/Ronald Seifert (Bra)	5174 Punkte
5. Diego Negri/Ferd. Colaninno (It)	5129 Punkte
6. George Szabo/Rick Peters (USA)	5043 Punkte
7. Xavier Rohart/Pierre A. Ponsot (Fr)	5039 Punkte
8. Mark Mendelblatt/Mark Strube (USA)	5033 Punkte
9. Alfonso Domingos/Frederico Meli (Por)	4798 Punkte
10. Robert Stanjek/Philipp Stanjek (De)	4797 Punkte

Nathalie Brugger in starker Form

Neben Marazzi/De Maria sind weitere Mitglieder vom Swiss Sailing Team (SST) bei der Trofeo Princess Sofia in Palma (27. März bis 2. April) am Start. Besonders gespannt sein darf man dabei auf das Abschneiden von Nathalie Brugger (Laser Radial) und Matias Bühler/Felix Steiger (470).

Nathalie Brugger hat den Anschluss an die Weltspitze bereits wieder geschafft. Nach einer Pause im Anschluss an die Olympischen Spiele, wo sie mit Platz sechs ein Diplom holte, machte sie dieses Jahr bereits wieder mit tollen Leistungen von sich reden. Bei der ersten Weltcup-Regatta seit Olympia holte sich die Studentin in Miami Ende Januar Platz 5. Es folgte Platz 4 bei den Nordamerikanischen Meisterschaften in Fort Lauderdale und zuletzt Platz 7 in Clearwater. Ein Podestplatz ist nur noch eine Frage der Zeit. Ebenfalls im Einsatz steht Nachwuchshoffnung Manon Luther.

Laser: Kleine Erwartungen

In der Laser-Klasse fällt Team-Senior Christoph Bottoni wegen einer Rückenverletzung für mehrere Monate aus. Hier darf (noch) nicht zu viel erwartet werden, auch wenn Silvan Hofer in einem kleinen Feld bei der Olympic Sailing Week in Barcelona (15. bis 20. März) guter Sechster wurde. Weitere Schweizer im Einsatz: Christian Steiger, Girod Guillaume, Lucien Cujean und Lauri Kalkkinen.

Klasse 470: Bald Weltspitze?

Seit rund einem Jahr bilden Matias Bühler und Felix Steiger ein 470er-Team. Beim ersten gemeinsamen Start im April 2009 gelang ihnen bei der Semaine Olympique Française in Hyères (Fr) mit dem Sieg eine kleine Sensation. Mit einem 17. Platz an der EM und einem 15. Platz an der WM zeigten sie, dass nur noch wenig bis zur Weltspitze fehlt. Weitere Schweizer im Einsatz: Bei den Männern Yannick Brauchli/Romuald Hauser und Olivier und Adrien Gremaud, bei den Frauen Stéphanie Hasler/Romy Hasler und Alexa Bezel/Anne-Sophie Thilo. **rib**



Nathalie Brugger.